

Bezeichnung des Budgets: 3.40

Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Geplanter Zuschuss / Überschuss 2006 * (siehe Saldo der Spalte „Haushaltsansatz + Deckungsmittel“)	2.825.922,08 €
Tatsächlicher Zuschuss/ Überschuss 2006 * (siehe Saldo der Spalte „Anordnungssoll“)	2.926.582,97 €
Budgetverschlechterung/ -verbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen)	100.660,89 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2006:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung* oder Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Budgetverschlechterung beläuft sich auf rund 3,5 %. Der wesentliche Grund liegt im Bereich der Offenen Ganztags-Grundschulen. Zum einen zahlen die Eltern aufgrund ihres Einkommens weniger Elternbeiträge als ursprünglich kalkuliert. Auf der anderen Seite kosten die Angebote aufgrund des notwendigen Einsatzes des pädagogischen Personals mehr als geplant.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2007 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung: Wird sich die Verbesserung in 2007 voraussichtlich fortsetzen?

Wenn die Offene Ganztags-Grundschule über einen längeren Zeitraum läuft, wird es einfacher werden, verlässliche Daten zu prognostizieren. In den Vertragsverhandlungen mit den Trägern muss der Kostenaspekt besonders berücksichtigt werden.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:  31.01.2007, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  31.01.2007, Mecklenbrauck
---	--

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Produktplan

Produktbereich	21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Verantwortlich:	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Zuständig:	Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Definition

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Schulbaumaßnahmen einschließlich Schulsportstätten; Verwaltung der Grundschulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtungen, Ausstattung und Betrieb der Schulgebäude; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf

Auftragsgrundlage

Gesetze zum Schulrecht; Schulbaurichtlinien; Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Schulen

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler Bergkamener Schulen; Lehrerinnen und Lehrer; Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Schülerinnen und Schüler	Anzahl	6.900	6.573	6.737	6.784
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtung und Geräte pro Schüler(in)	€	5	8	5	10
Kosten der baulichen Unterhaltung je Schüler(in)	€	78	93	131	86
Unterrichtsspezifische Sachkosten pro Schüler(in)	€	47	54	54	54

Bezeichnung des Produkts: 21.01

Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?**

Die als Zielvorgabe geplanten Kosten des Produktes sind bei allen drei vorgegebenen Messkriterien überschritten worden, jedoch ist in keinem Bereich eine unverhältnismäßige oder nicht begründbare Überschreitung eingetreten.
Die Schülerzahl ist entgegen der geplanten Zielvorgabe entsprechend dem landesweiten Trend gesunken.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Im Bereich der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte ist die Erhöhung zum größten Teil durch unvorhergesehene Schadensfälle entstanden (z.B. Wassereinbruch), so dass umfangreiche Reparaturleistungen und Ersatzbeschaffungen zu tätigen waren. Es ergeben sich entsprechende Mehreinnahmen durch Ersatz- und Versicherungsleistungen.

Im Bereich der baulichen Unterhaltung wurden Mehrausgaben benötigt, um Reparaturarbeiten an den z.T. sehr alten Schulgebäuden durchzuführen. Bei diesen Arbeiten handelte es sich in keinem Fall um Schönheitsreparaturen sondern um unaufschiebbare Maßnahmen z.B. zur Vermeidung ansonsten eintretender Unfallgefahren.

Die unterrichtsspezifischen Sachkosten überschreiten die Planzahl für das Jahr 2006, die Erhöhung wurde ausgeglichen durch anderweitige Einsparungen innerhalb des Etats. Im Vergleich zu den Jahren 2005 und 2004 sind diese Kosten konstant geblieben.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

**Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?**

Es werden die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus gesetzlichen Vorgaben ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

**Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:**



19.10.2007 Hörstrup

**Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:**



19.10.2007 Kray

**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:**



19.10.2007 Mecklenbrauck

Produktplan

Produktbereich	21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
Verantwortlich:	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Zuständig:	Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Definition

Beschreibung

Schülerbeförderung; Schülerversicherung; Förderung von Schülerinnen und Schülern (Silentien, Hausaufgabenhilfe, auch Schulprojekte und Schüleraustausch); Einschulung; Wechsel zu weiterführenden Schulen; Bereitstellung von außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten; Organisation und Durchführung der Offenen Ganztagschule; Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte nach Landesrecht (Besetzung von Funktionsstellen); Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht beim städtischen Personal in Schulen; Festlegung von Schulbezirksgrenzen; Abwicklung von Anträgen auf Gastschulverhältnisse; Bearbeitung des Einschulungsverfahrens; Abwicklung der Lehrmittelfreiheit nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftragsgrundlage

Gesetze zum Schulverwaltungsrecht; Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Weiterbildung und Sport

Ziele

Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberichtigte; Lehrkräfte in Funktionsstellen

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Schülerinnen und Schüler	Anzahl	6.900	6.573	6.737	6.784
Schülerfahrtkosten pro 100 Schüler(innen)	€	13.304	14.130	13.696	13.045
Schülerinnen und Schüler in den Offenen Ganztagschulen	Anzahl	275	234	126	79

Bezeichnung des Produkts: 21.02

Zentrale Leistungen für Schülerinnen und Schüler und am Schulleben Beteiligte

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?**

Die Kosten der Schülerbeförderung überschreiten die gesetzte Planzahl um 6,2 %. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler der Offenen Ganztagsschule weicht um 41 nach unten ab.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Bereich der Schülerfahrkosten ist im Jahr 2006 der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die aus gesundheitlichen Gründen auf eine Taxi-Beförderung angewiesen sind, gestiegen. Auch gab es im Jahr 2006 einen höheren Anteil an Fahrten im Rahmen des Unterrichts, deren Notwendigkeit durch die jeweiligen Schulleitungen bestätigt wurde. Die Abweichung im Vergleich zu den Vorjahresergebnissen ist mit einer Steigerung um 8,31 % zu 2004 und 3,16 % zu 2005 relativ gering und konnte durch anderweitige Einsparungen innerhalb des Budgets ausgeglichen werden.

Bei Aufstellung der Planzahl für die Offene Ganztagsschule wurde von einer flächendeckenden Einrichtung ausgegangen. An zwei Grundschulen gab es jedoch seitens der Eltern keine ausreichende Nachfrage nach einem Ganztagsangebot, da dort die vorhandenen Betreuungsmaßnahmen für den Bedarf ausreichen.

Die Erhöhung der Schülerzahl zu den Vorjahren ist durch die Einrichtung von je einer Gruppe an vier weiteren Grundschulen zum Schuljahresbeginn 2006/07 zu erklären.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im Bereich der Schülerfahrkosten ist eine nur sehr geringe Einflussnahme möglich, da es sich um gesetzliche Ansprüche handelt und auch die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die

aufgrund der Entfernung ihres Wohnortes zur Schule einen Anspruch haben, ist nicht beeinflussbar. Werden gesundheitliche Gründe für die Übernahme der Schülerfahrkosten geltend gemacht, erfolgt eine Überprüfung durch das Gesundheitsamt.

Um die Offene Ganztagsschule für Eltern attraktiv zu gestalten, werden diese umfassend durch die Schulleitungen und die Leitungen der Offenen Ganztagsschulen informiert. Seitens des Schulträgers wurden Qualitätsstandards z.B. bei der Qualifikation des ausgewählten Personals, festgelegt. Durch die Kooperation mit Bergkamener Institutionen wie der Jugendkunstschule, Musikschule, Bibliothek und Stadtmuseum sowie Bergkamener Vereinen wird im Nachmittagsbereich ein attraktives Angebot vorgehalten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 19.01.07 Hörstrup	 19.01.07 Kray	 19.01.07 Mecklenbrauck

Produktplan

Produktbereich 25 Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe 01 Volkshochschule

Verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung

Zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Definition

Beschreibung

Programmplanung und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen; Kurs- und Lernberatung für das eigene Angebot; allgemeine Weiterbildungsberatung, Fortbildung der angehenden und tätigen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Federführung für die lokale Weiterbildungsplanung und Beteiligung an regionalen Weiterbildungsinitiativen; Unterhaltung und Einrichtung der für die Weiterbildung genutzten Einrichtungen; Beschaffung von Lern- und Unterrichtsmitteln für die angebotenen Veranstaltungen.

Auftragsgrundlage

Weiterbildungsgesetz; Ratsbeschlüsse; Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Ziele

Angebot eines auf den Bedarf der Zielgruppe zugeschnittenen Weiterbildungsprogramms; Zuordnung der interessierten Hörerinnen und Hörer zu dem für das individuelle Bildungsziel passenden Kurs

Zielgruppe

An Weiterbildungsangeboten interessierte Bergkamener Bürgerinnen und Bürger

Zuständigkeit

Sabine Ostrowski, Treffpunkt, Lessingstraße 2, Telefon 28495-1, E-Mail
s.ostrowski@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
durchgeführte Kurse/Veranstaltungen	Anzahl	132	240	223	256
durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl	3.682	8.370	7.373	7.216
Teilnehmer/-innen	Anzahl	1.410	2.979	2.899	2.352
Bauliche Unterhaltungskosten der Weiterbildungseinrichtungen	€	10.000	35.921,11	9.969	40.423
Kosten der Unterhaltung der Einrichtung und Geräte	€	5.000	17.749,55	4.704	1.269
Zuschussbedarf Erwachsenenbildung (KIWI)	€ je EW	0,00	6,11	5,93	0,00
Durchschnittliche Kurskosten	€ je Kurs	0,00	698,75	0,00	0,00
Zuschuss/ Überschuss Kurskosten	€ je Kurs	0,00	50,49	0,00	0,00
Durchschnittliche Teilnehmerkosten	€ je TN	0,00	18,29	0,00	0,00
Zuschuss/ Überschuss Teilnehmerkosten	€ je TN	0,00	6,89	0,00	0,00
Veränderungsquote Zuschussbedarf VHS	v.H.	0,00	3,04	5,51	0,00

Bezeichnung des Produkts: 25.01

Volkshochschule

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:
Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Insbesondere für das 2. Halbjahr 2006 führte eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit, auch in Form eines neu gestalteten Programmheftes, zu einer Erhöhung der Teilnehmerzahlen insgesamt, es konnten aber auch viele neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewonnen werden.

Ebenso kann festgestellt werden, dass die neuen zielgruppenspezifischen Angebote gut angenommen wurden und Kurse kurzfristig ausgebucht waren

Das vereinfachte Anmeldeverfahren (Möglichkeit der Voranmeldung per Telefon, per Fax oder E-Mail) hat die Hemmschwelle vieler Interessierten gesenkt und somit zu einer guten Auslastung des Angebotes geführt.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Die Abweichung bei der Anzahl der durchgeführten Kurse und Unterrichtsstunden ergibt sich aus der Erhöhung des Angebotes im 2. Halbjahr 2006. Dementsprechend weicht die Teilnehmerzahl ab.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?

Eine erhebliche Abweichung des Ist von der Planzahl ergibt sich bei den Positionen bauliche Unterhaltung und Kosten der Unterhaltung der Einrichtung.

Vor den Sommerferien 2006 hat sich die Notwendigkeit ergeben, einen der beiden EDV-Räume zu renovieren und mit neuen Geräten und Mobiliar auszustatten, um mit Beginn des neuen Semesters einen reibungslosen und zeitgemäßen Unterricht für die unterschiedlichen Zielgruppen zu gewährleisten.

Gerade bei Anfängerinnen und Anfängern ist eine unkomplizierte Nutzung des PC von besonderer Bedeutung.

Die Ausstattung sollte zumindest so modern sein, wie die des PC im eigenen Haushalt, damit die erlernten Anwendungen analog zu Hause stattfinden können.

Mit Beginn der Weihnachtsferien wurde der notwendige Umbau der Information im Foyer der VHS vorgenommen. Die Bewirtungsfunktion tritt optisch in den Hintergrund und die Funktion der Information und Beratung tritt in den Vordergrund.

Für die restlichen Messzahlen lassen sich derzeit keine Vergleichszahlen heranziehen, da

diese bisher nicht erhoben wurden, sodass zum jetzigen Zeitpunkt auch keine Aussagen dazu getroffen werden können.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Neben der üblichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit werden für die zielgruppenspezifischen Angebote zusätzliche Werbemaßnahmen wie z. B. die Veröffentlichung eines Flyers „Angebote Seniorenbüro und VHS“ und Anschreiben und Plakataktion in den weiterführenden Schulen „Jugend VHS“ durchgeführt.

Darüber hinaus werden die neuen Projekte, wie z. B. Weiterbildung geht zur Schule in Kooperation mit der Gesamtschule im EDV-Bereich und Förderunterricht Englisch in den 10. Klassen der Hellweg-Hauptschule zur Vorbereitung auf die zentralen Abschlussprüfungen, separat vorgestellt.

Projekte, die in Vorbereitung begriffen sind, wie ein Alphabethisierungsangebot und der „Hauptschulabschluss im Vormittagsbereich“ werden je nach Sachstand ebenfalls gezielt einer breiteren Öffentlichkeit nahe gebracht.

Das zielgruppenspezifische Angebot und das Sprachangebot werden erweitert und man kann bereits zum jetzigen Zeitpunkt feststellen, dass die sich gut vermarkten lassen.

Mit der Durchführung des „Tages der offenen Tür“ und der Einführung eines Beschwerdemanagements VHS passiert ein weiterer Schritt in Richtung Teilnehmerorientierung.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger erhalten ein breites, attraktives und zeitgemäßes Weiterbildungsspektrum, dass sehr „Lebens- und Erwerbswelt orientiert“ ist.

Angefangen bei der Jugend VHS, Angebote für Schülerinnen und Schüler, die die Voraussetzungen für den Eintritt in die Erwerbswelt verbessern können. Aber auch freizeitorientierte Angebote, wie Tanzkurse, mit denen eine Angebotslücke geschlossen wird.

Gesellschaftlich notwendige Arbeit leistet die VHS auch im Bereich der Alphabethisierungskurse und Integrationskurse für Migrantinnen und Migranten. Erst durch den Erwerb der deutschen Sprache ist eine Teilhabe am alltäglichen Leben und die Chance auf einen Arbeitsplatz möglich.

Im Gesundheitsbereich, Sprach- und EDV-Bereich findet sich ebenfalls für alle Altersgruppen, auch für Seniorinnen und Senioren, ein interessantes Angebot.

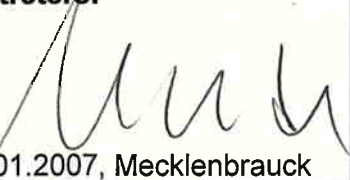
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


25.01.2007, Ostrowski

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


25.01.2007, Kray

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


25.01.2007, Mecklenbrauck

Produktplan

Produktbereich 42 Sportförderung

Produktgruppe 02 Sportförderung

Verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung

Zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Definition

Beschreibung

Mitwirkung bei der Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplanung; Planung, Verwaltung und Betrieb der gemeindlichen Sporteinrichtungen; Beratung von Vereinen bei der Planung von vereinseigenen Sportanlagen; zentrale Beschaffung und Verleih von Sportgeräten in Turnhallen und Außenanlagen; Sportförderung in Einzelbereichen und für spezielle Zielgruppen; Planung und Leitung von Sportveranstaltungen; Förderung und Koordinierung von Schul-, Vereins-, Betriebs- und Versehrten sport; Förderung der Übungsleitertätigkeit in den Vereinen; Vorbereitung und Durchführung der Ehrungen bei Jubiläen und Meisterschaften

Auftragsgrundlage

Einschlägige baurechtliche Gesetze und Bestimmungen, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Ziele

Ausbau des Angebots an Sportmöglichkeiten und Steigerung der Qualität des Sportangebotes durch Bereitstellung der entsprechenden Räumlichkeiten und Geräte, Optimierung der Sportgeräteausrüstung, Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Bergkamener Sportvereinen, Schaffung von Anreizen und Motivation zur Ausweitung der Beteiligung am Sportleben, Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit im Vergleich zum Sportangebot der Nachbargemeinden, Schaffung wohnortnaher Sportangebote entsprechend den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger

Zielgruppe

Am Sportleben beteiligte Bürgerinnen und Bürger, Bergkamener Sportvereine

Zuständigkeit

Heiko Rahn, Rathaus - Zimmer 419, Telefon 02307/965-385, E-Mail
h.rahm@bergkamen.de

Produkt-Messzahlen und Kennzahlen

Bezeichnung	Einheit	Plan 2006	Ist 2006	Ist 2005	Ist 2004
Kosten der baulichen Unterhaltung	€	72.940	98.492,07	95.157	85.470
Kosten der Anschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	€	12.526	17.956,59	21.662	18.431
Sportstätten	Anzahl	48	48	48	48
Fördervolumen pro 100 Einwohner/-in	€	143,00	224	223,16	191,00
Fördervolumen pro 100 Vereinssportler/-in	€	639,00	969,76	973,16	851,00
Anteil der in Vereinen organisierten Sportler/-innen an der Gesamteinwohnerzahl	%	22,00	23,17	22,93	22,00

Bezeichnung des Produkts: 42.02

Sportförderung

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

**Inwieweit wurden die für 2006 geplanten Ziele des Produkts erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?**

Die angefallenen Kosten haben in 2006 zu einer Überschreitung der geplanten Produktziele geführt. Eine Einhaltung der vorgegebenen Plan-Zahlen konnte daher nicht erreicht werden.

Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zu den Messzahlen und Kennzahlen:

**Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Plan-Zahlen 2006 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2006 zu den Ist-Zahlen 2005 und 2004 begründet (Vorjahresvergleich)?**

Die Reduzierung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel im Bereich der Sportplatzunterhaltung und der baulichen Unterhaltung im Zuge des Haushaltssicherungskonzeptes haben dazu geführt, dass Mehreinnahmen durch Versicherungsleistungen benötigt worden sind, um Reparaturen in dem Bereich vornehmen zu können.

Die Anzahl der von Schulen und Sportvereinen benutzten Sportanlagen hat sich gegenüber 2005 nicht verändert. Auch der damit verbundene Umfang an Ersatzbeschaffungen von Sportgeräten bzw. die Durchführung von erforderlichen Reparaturen von Sportgeräten hat sich nicht verändert.

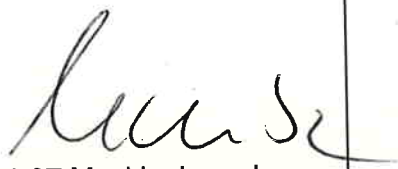
Stellungnahme der/des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2007 durchgeführt, um die Ziele des Produkts zu erreichen?

Die Bergkamener Schulen und Vereine werden bei der Durchführung von notwendigen Maßnahmen im Bereich der Reparaturen an Sportanlagen und Sportgeräten einbezogen, um den erforderlichen Mindeststandard der Sportangebote aufrecht zu erhalten.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger werden in 2007 den Vereins- und Breitensport mit den bisherigen Angeboten nutzen können.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  30.01.07 Rahn	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  30.01.07 Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  30.01.07 Mecklenbrauck
---	---	--